

Boden für neues Krankenhaus nun entgiftet

Beeskow (MOZ) Die Sanierung des Baugeländes für das Beeskower Krankenhaus ist seit gestern abgeschlossen. Der Boden des ehemaligen Kasernengeländes der Roten Armee war hauptsächlich mit Kraftstoffen und Rückständen aus Batterien verseucht. Rund 6 600 Tonnen vergiftete Erde mußten abgetragen und entsorgt werden. Ursprünglich sollte der Bau des modernen Krankenhauses bereits im November beginnen. Wie Dr. Fritz Piesker, bisher Baudezernent des Beeskower Kreises, mitteilte, war die Belastung des Bodens größer, als ursprünglich angenommen. Verzögerungen habe es auch bei der Planung des Baues gegeben. Zur Zeit wird das Krankenhausprojekt noch von Statikern des Landes Brandenburg geprüft.